

## Newsletter Nr. 13

### Kuyamba – Kinderhilfe Uganda e.V.



Liebe Paten und Sponsoren, liebe Vereinsmitglieder,

die „Sommerpause“ ist vorbei und wir befinden uns schon wieder in der Vorweihnachtszeit. In der Zwischenzeit konnten wir vier weitere Patenschaften gewinnen, so dass wir insgesamt über 72 Patenschaften verfügen. Damit haben wir unser Ziel von 70 Patenschaften für 2024 genau erreicht, da zwei der neuen Patenkinder erst nächstes Jahr mit dem Schulbesuch beginnen werden.

Viel Zeit verbringt Tomas seit Juli mit der Vorbereitung seines Besuchs mit Christine und vier Schülern der Secondary School bei uns. Der organisatorische Aufwand sowohl bei uns als auch in Uganda ist deutlich höher als erwartet.

Selbstverständlich werden daneben alle anderen Aktivitäten nicht vernachlässigt, ich berichte in diesem Newsletter über:

1. Wochenendaktivitäten
2. Bau eines neuen Hauses für die Familie eines Patenkindes
3. Anschaffung weiterer Solarpanels
4. Internationaler Freiwilligendienst (ifwd) in Uganda
5. Aktuelles und Ausblick

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, richten Sie diese bitte wie gewohnt an die folgende Mailadresse:

[info@kuyamba.de](mailto:info@kuyamba.de)

### Besuchsvorbereitung

Tomas, Christine und vier Jugendliche der Secondary Schools, die sich durch tatkräftige Unterstützung im KCE hervortun, werden uns in der Osterzeit, voraussichtlich vom 12.04.25 bis 29.04.25, besuchen. Wir dachten, dass dazu „nur“ zwei Hürden zu nehmen sind, nämlich:

1. Besorgung von Reisepässen
2. Beantragung der Visa

Wir wurden aber schnell eines Besseren belehrt, da es sich um eine Einreise in den Schengen Raum handelt und hier die Vorschriften für die Visa besonders streng sind. Aber auch die Formalitäten in Uganda sind aufwändig: Für die Reisepässe werden Geburtsurkunden benötigt und die Eltern der Jugendlichen müssen persönlich mit ihren „Kindern“ (Alter 17-20) bei der entsprechenden Behörde erscheinen. Nun ist es aber nicht selbstverständlich, dass jeder in Uganda über eine Geburtsurkunde verfügt, selbst die Angaben zu den einzelnen Geburtsdaten sind manchmal unterschiedlich. Dies war leider auch bei unseren künftigen Gästen so. Hinzu kam in unserem aktuellen Fall, dass Charity erst im Mai 2025 ihren 18. Geburtstag feiert, also zum Zeitpunkt der Einreise nach Deutschland noch minderjährig ist. Es mussten zunächst aktuelle Geburtsurkunden besorgt werden, bei Charity mussten die Eltern der Reise zustimmen und das entsprechende Dokument musste notariell beglaubigt werden. Da die entsprechenden öffentlichen Einrichtungen sich aber nur in einzelnen großen Städten befinden, mussten umfangreiche Reisen mit Übernachtungen getätigt werden.

Zum jetzigen Zeitpunkt haben wir aber die erste Hürde in zwei Schritten geschafft, worüber wir sehr froh sind. Im ersten Schritt wurden die Pässe für Annet, Innocent und Nyansio ausgestellt und im zweiten Schritt die für Christine und Charity (hier mussten u.a. für beide die Geburtsurkunden aktualisiert werden).



**Tomas mit (v.l.n.r.) Innocent, Annet Nyansio und jeweiligen Eltern**



**(v.l.n.r.) Nyansio, Annet und Innocent bei der Passbeantragung**



**(v.l.n.r.) Annet, Innocent, Nyansio mit ihren Pässen - Auch wenn man es nicht so deutlich sieht, ich weiß von Tomas, dass sie unendlich stolz sind**

Die zweite Hürde gestaltet sich noch schwieriger: Die Visa können nicht direkt bei der deutschen Botschaft in Kampala sondern nur über das Visumsantragszentrum TLScontact in Kampala beantragt werden, wo man zunächst die Unterlagen einreichen und dann einen Termin zum persönlichen Erscheinen vereinbaren muss. Im Vorfeld müssen eine in Deutschland bestehende Krankenversicherung und die Kostenübernahme des Gastgebers nachgewiesen werden. Letztere muss von der deutschen Ausländerbehörde nach persönlichem Erscheinen dokumentiert und dann im Original nach Uganda geschickt werden.

Hinzu kommen noch weitere Formalitäten, die wir hier in Deutschland erfüllen müssen, wie z.B. Krankenversicherungsschutz für alle. Wir haben jetzt alle Voraussetzungen erfüllt und Tomas hat einen Termin für den 27. November in Kampala, wo dann wieder alle Personen erscheinen müssen. Wenn dann alles in Ordnung ist, können wir spätestens im Januar mit der Erteilung der Visa rechnen.

Und erst dann können endlich die Flüge gebucht werden. Wie im letzten Newsletter berichtet, wird Denis Stehr unsere Besucher in Kampala abholen, da sie noch nie geflogen sind und bei Umbuchungen oder Verzögerungen überfordert sein werden. Die Kosten für seinen Hin- und Rückflug werden wir aus Vereinsmitteln begleichen, alle anderen Kosten werden aus Sonderspenden, Privatmitteln und Fördermitteln von „Bingo Niedersächsische Umweltstiftung“ bezahlt.

## Wochenendaktivitäten

### Landwirtschaft

Dank der Unterstützung durch Sternstunden e.V. können wir den Kindern des NVCDF an den Wochenenden und unseren Kindergartenkindern hochwertige Nahrung anbieten. Ziel ist es allerdings, die Selbstversorgung nach und nach zu erhöhen. Deshalb haben wir letztes Jahr noch ein weiteres Grundstück gekauft, das an den Wochenenden von den NVCDF Kindern und Jugendlichen für die Anpflanzung von Gemüse, wie Spinat, Auberginen und Süßkartoffeln urbar gemacht wurde. Zudem wurden spezielle Vorrichtungen zum Ansetzen und zur Pflege von Setzlingen gezimmert. Später wurden die Setzlinge in die aufbereiteten Beete übertragen oder den Kindern mit nach Hause gegeben, um auch dort eine Basis zur Versorgung mit Gemüse zu schaffen.

Als erstmals eigener (Bio-)Spinat statt des ewigen Kohls zum Essen gekocht wurde, war die Freude riesengroß. Zitat Tomas: „Last weekend our children did the harvesting and cooking the spinach as vegetable and everyone liked them, including me. They are more delicious than cabbages“.



Die erste Spinaternte – direkt aus der Anzuchtbox



**Der gekochte Spinat und das komplette Menü**

Eine völlige Selbstversorgung des NVCDF für die Wochenenden und den Kindergarten steht allerdings noch in weiter Ferne. Denn die Ernten sind saisonal, es müsste also ein Teil der Ernte vermarktet werden, um mit dem Geld andere Nahrung, wie z.B. Erdnüsse, Posho, Milch etc. zu kaufen. Es ist äußerst fraglich, ob die Erntemengen dazu ausreichen.



**Anleitung zur Pflege der Setzlinge in speziellen Anzuchtbeeten**



**Es kann losgehen – wir sind bereit**



**Roden und Pflege und .....**



**....Anlage eines neuen Gemüsebeets**



**Frischer Dung aus dem Ziegenstall**



**Düngen der neuen Beete**

Erfreulich, und gegebenenfalls ein Weg zur Lösung des Problems, ist das Halten von Ziegen und neuerdings auch von Schweinen. Im Newsletter vom Dezember 2023 berichteten wir, dass für sieben Familien Schweine angeschafft wurden mit der Vereinbarung, dass von jedem Wurf je ein Ferkel (Piglet) abgegeben wird. Die ersten Piglets wurden geboren und es wurden spezielle Ställe zur Aufzucht gebaut. Sie gedeihen sehr gut und sollen nach Heranwachsen an weitere Familien mit analoger Vereinbarung wie oben beschrieben abgegeben werden. Im Ziel soll für die einzelnen Familien eine Basis für eine nachhaltige und langfristige Einkommensquelle geschaffen werden.

Die Ziegen vermehren sich kontinuierlich und sie dienen nicht mehr nur als Lieferant für Dünger, sondern können auch verkauft werden. Für die wöchentliche Ziege, die als Proteinlieferant beim Mittagessen dient, sind es allerdings längst nicht genug.



**Ziege mit zwei Zicklein**



**Fütterung der Ziegen**



**Schweinestall und Fütterung eines piglet**

### **Wäsche waschen, Inventarpflege und Unterhaltung**

Die Wochenenden sind sehr vielfältig gestaltet. Es werden Wäsche gewaschen, geputzt, gekocht und Inventarpflege betrieben, aber auch Tänze und andere Unterhaltungsaktivitäten gelehrt und einstudiert. Auch die Pflege des neuen Sportplatzes darf nicht vernachlässigt werden. Dabei darf der Spaß aber auch nicht zu kurz kommen. So wurde ein „Lachwettbewerb“ durchgeführt, wer also am besten und aussagekräftigsten lachen kann. Es war ein harter Wettbewerb, aber am Ende stand der Sieger eindeutig fest 😊



Wäsche waschen



Putzen



Zubereitung von Posho unter Anleitung von Christine (Leiterin KCE, links im Vordergrund) harte Arbeit



„Rasenpflege“ des Sportplatzes



**Christine als Tanzlehrerin**



**Der Gewinner des Lachwettbewerbs**

### **Bau eines neuen Hauses für die Familie eines Patenkindes**

Durch Starkregen in der Regenzeit wurde das Haus der Eltern eines Patenkindes so stark beschädigt, dass es nahezu unbewohnbar ist. Wir informierten die Patenfamilie, die sich sofort bereit erklärte, den Bau eines neuen Hauses finanziell zu unterstützen. Wir sind immer wieder aufs Neue überwältigt von der Spendenbereitschaft und der Empathie, die den Patenkindern und ihren Familien entgegengebracht wird. Ihnen allen und insbesondere dieser Patenfamilie im Namen von Kuyamba unser ausdrücklicher Dank!!



**Das alte abbruchreife Haus**



**Beginn des Neubaus**



**Der Rohbau des neuen Hauses**

### **Anschaffung weiterer Solarpanels**

Solarpanels sind ein Dauerbrenner. Mittlerweile wurde für 52 Solarpanels gespendet, davon alleine für 37 Solarpanels aus der Kirchengemeinde Mellendorf, die ab 2024 die Aktion „Kleines Licht - große Wirkung“ gestartet hat. Wir bekommen von Tomas die Rückmeldung, dass die Familien und die Kinder überglücklich darüber sind, dass „Licht ins Dunkel“ gebracht werden konnte.



**Zehn neue Solarpanels warten auf ihre Besitzer**



**Transport zum neuen Einsatzort**

### Internationaler Freiwilligendienst in Uganda

Am 22.08. dieses Jahres flog Paul, der Sohn einer unserer Patenfamilien, nach Uganda, um dort ein „freiwilliges weltwärts Jahr“ zu verbringen. Der Flug erfolgte über Istanbul und bei Ankunft in Entebbe morgens um 04.00 musste er leider feststellen, dass seine Koffer verloren gegangen waren, keine Seltenheit: bei unserem zweiten Aufenthalt in 2017 musste meine Frau Gabi drei Tage auf ihren Koffer warten. Zum Glück konnte auch Paul sein Gepäck nach kurzer Zeit erhalten. Das Ziel seines Aufenthalts ist die Förderung und Begleitung von Sportunterricht an der Harambe Fußballakademie (Motto: „Bildung durch Sport“) in Kabale und das Erteilen von Sportunterricht an anderen Schulen.

Seine ersten Eindrücke beschreibt er wie folgt: „Bei der Anreise und dem ganzen heutigen Tag ist für mich das Beeindruckende, wie stark man die Kontraste auf den Straßen hier sieht. Hier stehen wunderschöne Anwesen direkt neben heruntergekommenen Grundstücken und einem Ziegel Fundament. Man sieht Hunderte Motorräder und PKWs an einem vorbeifahren, während im Hintergrund der bisher schönste Sonnenaufgang passiert, den ich bisher erlebt habe. Dabei hüllt morgens um 6 noch viel Nebel die Landschaft so ein, dass der Übergang in den Horizont kaum zu erkennen ist“.



Die unbeschreiblichen Sonnenaufgänge in Uganda – aus dem fahrenden Auto fotografiert

Natürlich wollte Paul auch Tomas und das Patenkind Innocent besuchen. Sein straffer Zeitplan ließ zunächst leider nur einen kurzen Aufenthalt von Freitag bis Sonntag zu. Hier wieder ein Auszug aus seinem Bericht: „Im Verhältnis zu Kabale ist Nkuringo nochmals deutlich beeindruckender, was die Natur betrifft. Kahuire, das kleine Dorf, wo Tomas wohnt, ist direkt angrenzend zu dem „Bwindi Forest National Park“ und ebenso in der Nähe vom Kongo. Durch die hohe Lage kann man sogar bis zum Kongo rüber schauen und die natürliche Grenze, die viele Vulkane bilden, sehen“.



**Auf der Fahrt zu Tomas**

Und weiter von seinem direkten Aufenthalt: „Das Wochenende war auf jeden Fall eine einmalige Erfahrung (.....) Ich muss sagen, dass die Straße völlig in Ordnung zu fahren war und Tomas Wohnung wirklich der Wahnsinn ist. Sehr positiv überrascht von allem. Wir hatten ...auch überlegt, ob es vielleicht möglich wäre, Volleyball und Fußball zu trainieren und vielleicht eine Mannschaft aufzubauen. Bei der Foundation (Anm. des Verfassers: er meint unser Gelände des KCE) kann man ja wunderbar trainieren. (...). An der Harambe Akademie, an der wir unterrichten, wird über den Sport sogar die Bildung für die Kinder ermöglicht. Immer mehr Schulen ermöglichen den Kindern die Schulbildung bei guten sportlichen Leistungen.“



**Paul und Emma (weiße Kappe) beim Volleyball auf dem KCE-Gelände (Christine v. links)**

Mit dem Patenkind Innocent konnte Paul kurz dessen Zuhause besuchen und die dortigen Lebensumstände kennenlernen. Seine Eltern beschlossen daraufhin, einen Betrag zu spenden, um weitere notwendige Anschaffungen zur Verbesserung der Lebenssituation zu tätigen.



**2022: Innocent mit geschenktem Huhn**



**aktuell: Innocent zeigt Paul den Hühnerstall und sein Zuhause**

Paul hat uns noch weitere Anregungen gegeben, zu denen ich mich bereits telefonisch mit ihm ausgetauscht habe und die wir in unserem nächsten Arbeitstreffen vertiefen werden. Aber auch das Feiern darf nicht zu kurz kommen. So wurde sein Geburtstag am 29.09. gemeinsam mit einem speziell für ihn gebackenen Kuchen gefeiert. Wir wünschen ihm weiterhin eine schöne und erfolgreiche Zeit und freuen uns weiterhin auf seine Berichte.



**Pauls zwanzigster Geburtstag in Uganda**

## Aktuelles und Ausblick

### Und wieder ein Benefizkonzert

Unter der Leitung von Noemí Calderon-Hampel, Marie-Claire Ritter und Ingrid Hardeweg wurde in der St. Marien Kirche in Mellendorf am 09.11. ein Benefizkonzert unter dem Motto „Wind of Change“ zu unseren Gunsten veranstaltet.



Die Kirche war voll und das Konzert war sehr bewegend. Um nur einige der hervorragenden Darbietungen zu nennen: Der Auftakt erfolgte durch die Nomalus mit den Liedern „Blinde Passagiere“ von Johannes Oerding und „The Rose“ von Bette Midler, weiterhin traten ein Kinderchor unter der Leitung von Marie-Claire Ritter mit den Liedern „Vergiss es nie“ von Jürgen Werth/Paul Janz und „Frieden“ von Lukas Dopfer auf. Unser 2. Vorsitzender Denis Stehr präsentierte mit seiner Frau Alisha Daley-Stehr das Lied „You are most welcome“ von unserer Partnerorganisation NVCDF und erstmals das selbst geschriebene Lied „Kuyamba“. Den Abschluss bildete das Lied „Wind of change“ von den Scorpions, das von allen Künstlerinnen und Künstlern des Abends gesungen wurde.



Die Nomalus bei der Eröffnung des Konzerts



Der Kinderchor



**Alisha und Denis mit „Kuyamba“**



**Alle Künstlerinnen und Künstler: „Wind of change“**

Das Konzert endete mit „Standing Ovation“ und nicht nur ich war bei den einzelnen Darbietungen zu Tränen gerührt. Insgesamt erhielten wir Spenden in Höhe von 2.150€, die gemäß dem Motto „Kleines Licht – Große Wirkung“ in Solarpanels investiert werden. Im Namen von Kuyamba bedanke ich mich ausdrücklich bei allen Künstlern und insbesondere bei den Veranstaltern für dieses wunderbare Event zugunsten unseres Vereins.

### **Einrichtung eines Computer Raums**

Bereits im letzten Newsletter berichteten wir über unsere Pläne für die Durchführung von Computer Workshops. Diese Pläne wurden konkretisiert, aber leider geht es auch hier nicht ohne Fördermittel. Seit ca. 14 Tagen haben wir endlich die Zusage der „Schmitz Stiftungen“ über Fördermittel in Höhe von 10.000€. Unser Ziel ist, zunächst 10 Arbeitsplätze einzurichten, das Mobiliar und ein Stahlschrank zur Aufbewahrung der Laptops wurden bereits besorgt. Laptops, Beamer, Whiteboard sowie Lehr- und Unterrichtsmaterial werden als nächstes angeschafft. Dass die Motivation und das Interesse bei allen Altersklassen hoch sind, sieht man bei ersten „Proben“, bei denen Tomas und Christine erste Anwendungen zeigten.



**Hohes Interesse und erste PC – Erfahrungen**



**Der fertig eingerichtete Computerraum  
In dem „Käfig“ ist die Steuereinheit der  
Solaranlage**

## Rückblick und Ausblick

Liebe Paten und Sponsoren, liebe Vereinsmitglieder,

wir blicken wieder auf ein **ereignisreiches Jahr** zurück: Die Versorgung mit Solarpanels läuft hervorragend, der Sportplatz erfreut sich großer Beliebtheit (Paul sagte mir heute im Telefonat, dass ein Volleyball Feld in Uganda etwas ganz Besonderes ist), der Kindergarten entwickelt sich voll nach Plan, der Gemüseanbau und die Nutztierhaltung weiten sich aus und die Anzahl der Patenschaften wächst kontinuierlich.

Für vier unserer **Secondary Schüler** werden die Abschlussnoten der Klasse S4 im März darüber entscheiden, ob der Abschluss S6 (Berechtigung zum Studium) angestrebt werden kann oder eine Berufsausbildung, z.B. Lehrerin/Lehrer an einer Primary School oder eine Ausbildung im medizinischen Bereich.

Unser **Computer Projekt** wird für die nächsten Monate eine zentrale Stellung einnehmen. Bereits im Dezember beabsichtigen, wir drei Schüler der staatlichen Secondary School in den Ferien gemäß dem „train the trainer“ Prinzip über spezielle „Crash Kurse“ so weit fit zu machen, dass sie bereits im ersten Quartal 2025 unterrichten können. Ein sehr ambitioniertes Ziel. Ich persönlich freue mich bereits jetzt, mich erstmals mit einzelnen Patenkindern per Mail direkt austauschen zu können.

Wir haben uns entschlossen, dieses Jahr kein **Patentreffen** mehr durchzuführen, da kurz vor Weihnachten die Termine immer sehr eng sind. Dafür werden wir Anfang des Jahres, voraussichtlich im Februar, zum nächsten Treffen einladen und im April erneut gemeinsam mit unseren Gästen aus Uganda.

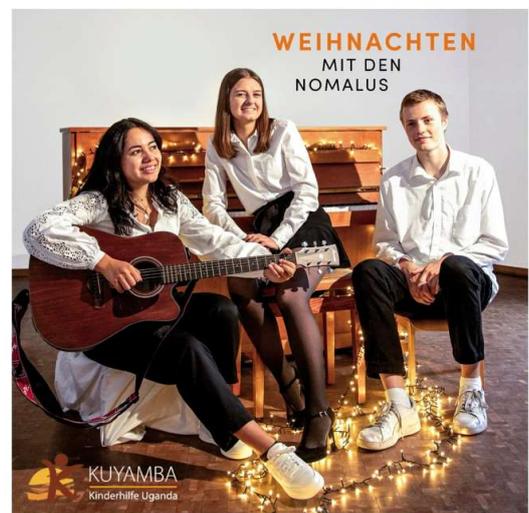
Wir befinden uns schon wieder in der Vorweihnachtszeit, und auch dieses Jahr werden wir dank der vielen Spenden wieder in der Lage sein, den NVCDF Familien in Uganda ein schönes Weihnachtsfest auszurichten. Wir sind immer wieder überrascht und begeistert, was alles als Anlass genommen wird, um für unseren Verein **Spenden** zu sammeln: Sommerfest, Geburtstage, Jubiläen, Kollekten in Gottesdiensten (außerhalb Mellendorf), Schulfeste und sogar Hochzeiten. Unglaublich!!

Wir vom Verein aber auch Tomas und der gesamte NVCDF können unsere Dankbarkeit in Worten gar nicht ausdrücken. Es ist uns durchaus bewusst, dass mit Ihrem Engagement auch ein hohes Vertrauen in unsere Vereinsarbeit verbunden ist, und dafür bedanke ich mich persönlich und auch im Namen von Kuyamba ausdrücklich.

Abschließend möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass die in 2023 veröffentlichte Weihnachts- CD der Nomalus noch erhältlich ist.

Über folgende Adressen kann die CD erworben werden:

Persönliches Abholen bei Frau Ingrid Hardeweg am Gymnasium Langenhagen gegen Barspende (erste Prio) oder Bestellung über folgende Mailadresse [frau.hardeweg@gym1gh.de](mailto:frau.hardeweg@gym1gh.de) mit Nachweis einer Spende auf das Kuyamba Konto, Stichwort „Nomalus“ .



Im Namen von Kuyamba wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und bereits jetzt ein erfolgreiches, gesundes und glückliches neues Jahr 2025. Wie im letzten Jahr verabschiedete mich wieder mit einem Textauszug, diesmal aus dem Lied „Kuyamba“ von Denis Stehr.

*„Wenn ich durch Kikobero geh  
wenn ich vor unsrem kleinen Bildungszentrum steh  
und ich die Kinder lernen seh  
1,2,3 und ABC  
Dann weiß ich, hier fängt Zukunft an  
Jedes Kind kann werden, was es will und kann  
ein Leben ohne Hunger und Leid  
der Weg dorthin ist nicht mehr weit*

*Darum singen wir:  
Kuyamba Kuyamba  
Webale Webale  
Kuyamba Kuyamba  
Webale  
Webale Munonga\*“*



Ihr

Dietmar Kierdorf  
KUYAMBA – Kinderhilfe Uganda e.V.  
(1. Vorsitzender)  
[info@kuyamba.de](mailto:info@kuyamba.de)  
[www.kuyamba.de](http://www.kuyamba.de)



**\*) lokale Sparche: Webale = Danke, Webale Munonga = Vielen Dank**